

Leichenhaus-Neubau schreitet voran

Rechtsaufsicht sieht keinen Verstoß gegen Gleichheitsgrundsatz bei der Wasserversorgung

Arnbruck. Eine umfangreiche Tagesordnung, sowohl im öffentlichen als auch nichtöffentlichen Teil hatte der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung abzuarbeiten.

Leichenhaus

Der Leichenhausneubau ist schon weit fortgeschritten, die Türen und Fenster sind gesetzt, Fliesen- und Malerarbeiten sind derzeit im Gange. Der Gemeinderat hat sich über die Umfeldgestaltung Gedanken gemacht. Demnach werden die Abbruchsteine der nördlichen Mauer für den Abschluss der Durchfahrt zum Friedhof verwendet, um den Umgriff des Leichenhauses wieder mit Granit-Kleinsteinplaster gestalten zu können. Der Pflasterbelag ist für das unmittelbare Leichenhausumfeld vorgesehen. Die neue Auffahrt könnte asphaltiert werden. Anregungen von Gemeinderätin Ingrid Bauer für die Gestaltung und Platzierung von Urnengräbern und Urnenstelen wurden erörtert und werden in der nächsten Sitzung entschieden.

Panoramabad-Preise

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben, dass ab 1. Juli auch für Saunaeintritte der volle Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent zu erheben ist, erhöhen sich die Saunagebühren um einen Euro. Weitere Neuerungen sind die Einführung einer Blockkarte (12er-Karte) für den Familieneintritt; Einführung einer Sommerferienkarte; Ermäßigung für Kinder mit Schwerbehinderung; Streichung der Definition „Gemeindeangehörige“; Streichung Wochenkarte (7 Tage) mangels Nachfrage; Berücksichtigung freier Eintritt mit gültiger ArberAktivCard.

Darüber hinaus kam der Gemeinderat überein, im Hinblick auf die laufenden Haushaltskonsolidierungen die Bad- und Saunaeintritte um 0,50 Euro zu erhöhen. Die Block- und Jahreskarten werden dementsprechend ange-

passt. Die Änderungen treten am 1. August in Kraft.

Kernwegenetz

Eine Besprechung mit dem Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) und der BBV Landsiedlung GmbH über die Festlegung der Priorität 1 (Umsetzung in den nächsten sieben Jahren) hat folgende Straßen und Wege ergeben: Gemeindeverbindungsstraße (GVS) Arnbruck-Schareben; GVS Trautmannsried-Poschinger Hütte ab Anwesen Kollmer, bis Anschluss Forstweg bei Zimmerei Müller; Verbindungsweg zwischen Lärchenweg und GVS Poschinger Hütte und bis GVS Arnbruck-Poschinger Hütte; GVS Niederndorf-Gutendorf (hinter Sägewerk Kuchler); Teilstück GVS Riedelsteg-Riedel-Gutendorf-Niederndorf; Teilstück zwischen GVS Rappendorf-Auhof-Wurz-Weidenhof und Anwesen Bauer. Die Prioritäten 2 (bis 15 Jahre) und 3 (über 15 Jahre) wurden derzeit nicht festgelegt. Eine Nachmeldung ist jederzeit möglich. Dem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Haushaltsplan

Die Rechtsaufsicht am Landratsamt hat den Haushalt genehmigt, mit der Auflage, dass die Kreditaufnahme von 597 400 Euro um 65 000 Euro gekürzt wird. Der Grund liegt darin, dass aus der Stabilisierungshilfe eine Sondertilgung eines Kredites nicht erfolgen kann und diese 65 000 Euro somit dem Haushalt zur Verfügung stehen. Rechtsaufsichtlich genehmigt mussten nur 338 700 Euro werden, da für einen Teilbetrag von 193 700 Euro die Kreditemächtigung aus dem Haushaltsvorjahr noch wirksam ist.

Kassenprüfung

Die Anregungen der staatlichen Rechnungsprüfungsstelle am Landratsamt, die bei der Kassenprüfung gemacht wurden, wurden



Der neue Turm glänzt in der Sonne: Der Leichenhausneubau ist schon weit fortgeschritten. Die vorhandene Unterkonstruktion wurde von der Zimmerei Müller ausgebaut und von Gerhard Hirtreiter mit neuem Kupferblech beschlagen. Allerdings ist das Umfeld noch zu gestalten. Rechts vom Leichenhaus führt ein Fahrweg zum Friedhof, weswegen noch eine kleine Stützmauer errichtet werden muss. Dann können die Plasterarbeiten beginnen. – Foto: Reith

von Geschäftsleiter Hans Graß gut vorbereitet und die Einwände im Sinne der überörtlichen Kassenprüfung vom Gemeinderat so einstimmig bestätigt.

Regionalplan

Die vorliegende Fortschreibung von Trenngrünbereichen im Planungsgebiet des Regionalplanes Donau-Wald wird bekanntgegeben, wovon die Gemeinde Arnbruck nicht betroffen ist. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

Bürgermeisterbericht

Bürgermeister Hermann Brandl berichtete, dass die Gemeinden Bodenmais und Langdorf bekundet haben, der ILE Zellertal beizutreten. Das E-Wald-Projekt stellt der Gemeinde für einen Zeitraum von zwei Jahren ein E-Auto zur Verfügung. Die Gemeinde kann es kostenlos benutzen und Interessierte können für eine Stunden-, Halbtages- oder Tagesgebühr das Fahrzeug ausleihen. Nähere Auskünfte erteilt die Gemeindeverwaltung. Erfreuliches hatte Bürger-

meister Brandl zu vermelden: Der Fördersatz für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Exenbach hat sich auf mindestens 70 Prozent erhöht.

Die Gemeinde Arnbruck tritt der ARBERLAND REGio GmbH mit einem Geschäftsanteil bei.

Rechtsaufsicht

Wegen Problemen bei der Beschaffung der Rohre für die Wasserleitung vom neuen Hochbehälter zur vorhandenen Leitung ergibt sich ein Mehrpreis von rund 15 000 Euro. Von einigen Bürgern wurde die Rechtsaufsicht am Landratsamt eingeschaltet, weil sie den Gleichheitsgrundsatz hinsichtlich der Wasserversorgung in der Scharebenstraße (Druckerhöhungsanlage), Mischwasserversorgung GE am Flugplatz und Ortsteil Niederndorf verletzt sahen. Nach Prüfung der Rechtsaufsicht hat sich die Gemeinde keines Verstoßes des Gleichheitsgrundsatzes schuldig gemacht, deshalb ist ein Einschreiten nicht erforderlich.

Anfragen

Gemeinderat Eduard Reith erkundigte sich nach dem Sachstand bei der Einrichtung eines gemeinsamen Tourismusbüros der beiden Zellertalgemeinden im Glastorf Weinfurter. Bürgermeister Brandl berichtete von den bisherigen Gesprächen und dass über das Amt für Ländliche Entwicklung momentan noch Kostenvorschläge eingeholt werden.

Gemeinderat Konrad Freimuth beklagte das Umfeld einer Hofstelle in Thalersdorf und ob die Gemeinde darauf Einfluss habe. Gemeinderat Andreas Brückl beantragte die Umsetzung der Sammelcontainer beim Rathaus an ihren ursprünglichen Standort. Gemeinderat Georg Preiß erkundigte sich nach den Holzspenden für den Bau des Leichenhauses. Gemeinderat Franz Kroiß berichtete, dass hier Landwirte persönlich angesprochen werden sollten. – er